

Ottensheim, 21./11. 1913.

Sehr geehrter Herr Jugitz!



Ihr Schönholz ist wirklich sehr inter-
essant; ich habe ihn nun fast ganz gelesen.
Sie haben als Kommentator das Menschen,
möglichste geleistet und das Leben des guten
Mannes so entschleiert, daß man fast beim
Lesen jeder Episode sich fragen muß: Ist das
aber auch wahr, der Verfasser fälschte ja die
Geschichte seiner ganzen Persönlichkeit so sehr,
also wohl auch hier? Ich wenigstens hatte
das Vertrauen verloren u. las die Traditionen
mehr, wie einen bunt geschickten Roman,
ohne auf die historische Wahrheit zu achten.
Immerhin wird das Buch wohl viel gelesen
u. auch kritisiert werden. Der Schönholzsche

geschraubte und oft gekünstelte Stil wird aller-
dings nicht nach jedermanns Geschmack sein.
Ihnen aber wird ungeteiltes Lob zuteil werden,
Sie haben da wirklich eine gewaltige Aufgabe
gelöst, die volle Anerkennung verdient.

Mit meinem Kommentar bin ich nahezu
fertig; es bleiben mir eigentlich nur mehr fol-
gende Namen leer:

Graf Peter de la Ferronay

Lassanis (Olympiotti)

Infanter Potemkin in München 1832

Riaux, ein franz. Schriftsteller 1828

Herzog von Laval 1823

Fabio Marchese Pallavicini

Der engl. Gesandte St. Jamesfort

General Chiesa in Theresienstadt

Beichtvater Kaiser Franz I. 1835, Wagner

russ. General Lass im Kaukasus

Herzogin v. Vallombrosa, Militärff. Gf. Nik. Pahlen,

Vielleicht gelingt es Ihnen, einige Schlüsseln
zu finden!

Ich bin gespannt, was Sie mir noch über die gelesenen Memoiren schreiben werden; ich vermute Sie auf Reisen. Interessant wäre mir, die durchstreichene Bemerkung kennen zu lernen, die Sie am Schlusse Ihres Notiz über Marion Delorme anfügten. Es liegt ja immer noch ein gewisser Schleier über den letzten Grund zu Thirions Selbstmord. Was war das für ein "Bedrump", von dem er auf dem Totenbette sprach?

Ich werde Ihnen noch eine hübsche Foto von Friedegg u. haffentl. auch von Thirions Grabe senden. Den Kommentar zu Graf Stan. Corwin-Nossakowski (1795-1872) habe ich endlich gefunden. Er heiratete 1829 die imens reiche Gräfin Alexan, d'Arne Laval de la Laibrevie (* 1811). - Vielleicht finden Sie von K. ein Bild; es würde gut passen. Jetzt, wo ich die Memoiren vollendet habe, erscheinen mir noch folgende Bilder aus Dr. Sigors Album wichtig:

(braunes Album) General Koller (Collar) 1823
Capt. J. Gordon 1823
Lord Kinaird 1825.

* Halten Sie die Fortsetzung für ebenso inter-
essant u. lebensfähig, wie den 1. Teil? Ein kleiner Buch-
händler bedauerte, dass das Buch so teuer sei; wenn man
eine einfache Ausgabe veranstaltete, würde es stark gekauft
werden.

Es. Man ab mir erlaubt, gütigst auf Herrn Hofrat, wenn
 sich in seinem Besonderen Kopie zu befinden u. nicht dar über
 den eigentlichen Text zu lassen; für mich habe ich für mich selbst
 ab in dieser in dem gedruckten Text: - die Stellen in dem Text lassen;
 alle diese Hypothesen. Der Text ist mir sehr wichtig u. für mich, wie
 de la Gard, die Zeichen u. u. - Willst du Form der Originalität mir

Ich bin neugierig, was Sie bei Müller
 ausgerichtet haben. Ich erwarte von ihm
 jedenfalls im Dezember die Anzählung von
 Mk. 500, wie für den I. Teil. Soll ich ihm
 schreiben u. wann beginnt der Druck. Es
 könnte damit jeden Tag begonnen werden.

Nochmals Ihnen für Ihre wertvolle
 Bereicherung meiner Bibliothek u. die
 liebe Widmung herzlich dankend
 mit besten Grüßen

Ihr ergebener
 Blüthenweg



Ein Bild des galiz. Inberr. Pras. Franz
 Krieg v. Hochfelder oder sonst etwas über
 den poln. Aufstand 1846 wäre wohl auch
 anzusetzen! Mühlbacher

Ich will diese Hypothese in meinem
 Manuscripte nicht bringen und
 (Mühlbacher), wenn es Ihnen
 nicht gefällt.